

Das deutsch-russische Jahrhundert – vom Vorabend des Ersten Weltkriegs bis zur Gegenwart

Deutsche und Russen verbindet ein wechselvolles Verhältnis mit gravierenden Folgen für das 20. Jahrhundert. Dies trifft nicht nur für die beiden großen totalitären Herrschaftsformen, den Nationalsozialismus und den Stalinismus, zu, die die europäische Geschichte und Identität tief geprägt haben. Auch in der poststalinistischen Periode und während des deutschen Vereinigungsprozesses 1989/90 hat das deutsch-sowjetische Verhältnis seine nachhaltige Wirkung für die damalige bipolare Welt des Kalten Krieges deutlich werden lassen. Ungeachtet aller Globalisierungs- und multilateraler politischer Entwicklungsprozesse betrachten sich das vereinte Deutschland und das postsowjetische Russland auch im 21. Jahrhundert als wichtige, auf bilaterale Interaktion orientierte Akteure. Das Publikationsprojekt sieht eine Längsschnittanalyse vor, die auf Archivalien und neueren Quelleneditionen basiert. Es werden die vielfältigen beziehungsgeschichtlichen Grundprobleme und Herausforderungen beider Länder behandelt – von den Tagen des vorrevolutionären Russlands um 1900 bis zur Gegenwart.